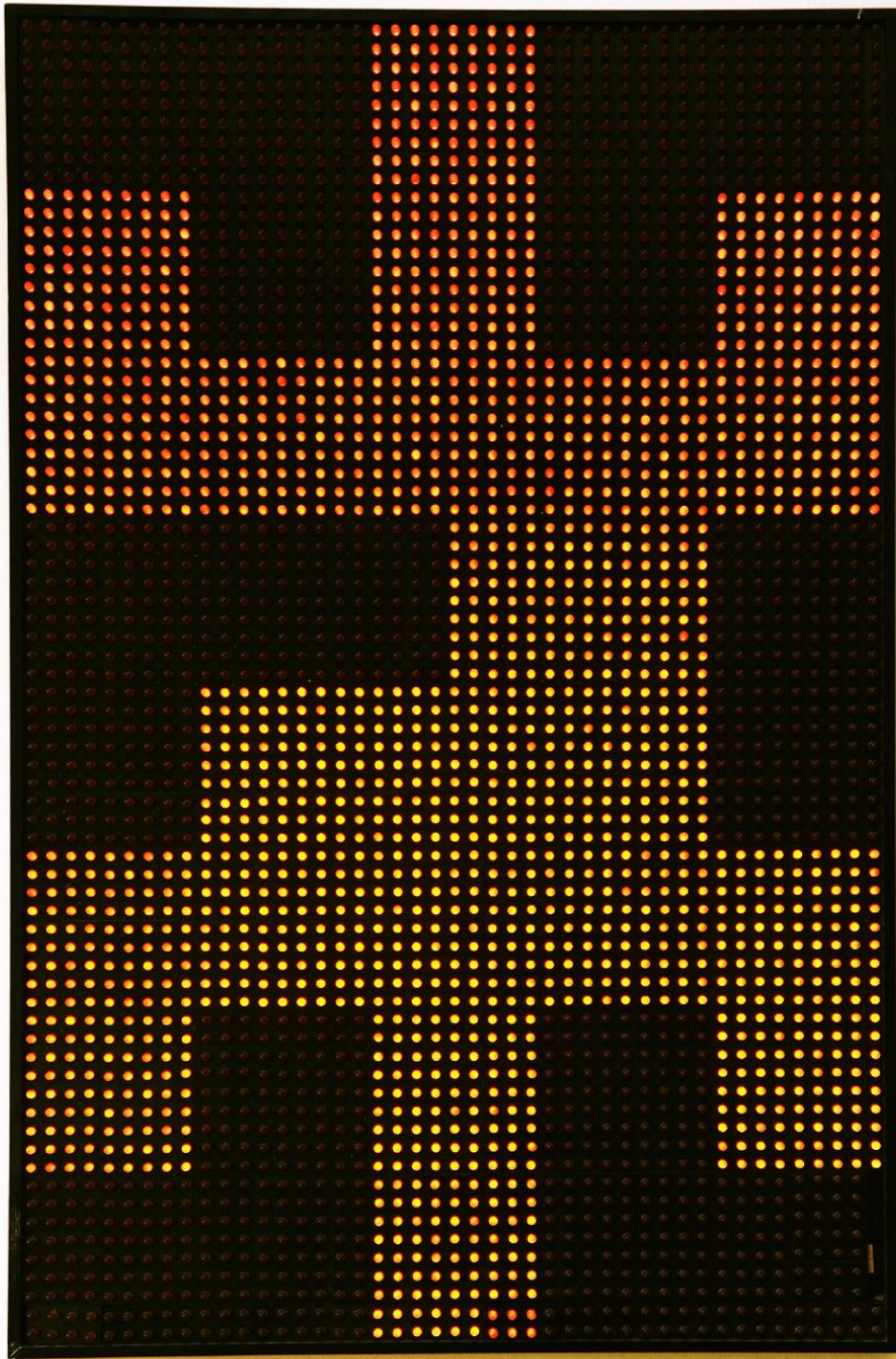


Objektbericht



Spurenelement

Datierung 1995

Material/Technik Leuchtdioden, Bewegungsmelder

Inventarnummer PA-122

Beschreibung "Spurenelement" will einen Zusammenhang zwischen Schulalltag und Kunst herstellen. Dafür werden Bewegungsabläufe verwendet, die das Schulgebäude täglich mit Leben füllen. Das Schulgebäude ist eigentlich ca. 2/3 des Tages ungenützt (abgesehen von

Objektbericht

der Schulwartwohnung) und leer. Nur während des Unterrichts, aber genau genommen nur während der Pausen, wird das Gebäude richtig belebt. "Spurenelement" funktioniert synchron zu diesem Rhythmus. Je mehr Bewegung im Schulhaus ist, umso mehr Teile des Displays werden aktiviert. Nur wenn in allen Gängen und Hallen Bewegungen gemessen werden, werden alle Teile des Displays aktiviert. Aber auch einzelne Bewegungen hinterlassen Spuren auf dem Display. Wenn z.B. ein/e Schüler/in vom Klassenzimmer zum WC geht, werden nacheinander zwei oder mehr Teile des Displays aktiviert. Ca. 7 Sekunden, nachdem der/die Schüler/in aus einem der Räume verschwunden ist, erlischt das entsprechende Display. Damit werden Spuren aufgezeichnet, die durch Bewegungsmelder registriert und übertragen werden. Die Personen im Schulgebäude, die das System durchschaut haben, können durch koordinierte Bewegungen das Kunstwerk generieren. Das Zeichen auf dem Display ist originär das "*" Zeichen des Schriftsatzes Topas 8 Pkt. Im Programm Deluxe Paint IV. Vergrößert und gerastert wird es von Herwig Turk als Platzhalter/Symbol/Logo für seine künstlerische Tätigkeit verwendet. Architekt: Heinrich Strixner